

Amts & Intelligenzblatt

für den

Er scheint Mittwoch und
Samstag und kostet in Waib-
lingen vierteljährlich 30 fr.
durch die Post bezogen:
vierteljährlich 34 fr.

Oberamtsbezirk Waiblingen.

Einrückungs-Gebühr
die zweispaltene Zeile
oder deren Raum
3 Kreuzer.

N^o 56.

Achtundzwanzigster Jahrgang.

Mittwoch den 17. Juli 1867.

Ämtliche und Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Vorladung in Santsachen

In nachbenannter Santsache wird die Schulden-Liquidation mit den gesetzlich damit zu verbindenden weiteren Verhandlungen an dem unten bezeichneten Tag und Ort vorgenommen; die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten werden daher andurch vorgeladen, entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch wenn voransichtlich kein Anstand obwaltet, statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezech, in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, wie angezeigt, durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beirreten.

Ausschrei- bende Stelle.	Datum der ämtlichen Bekannt- machung.	Ort wo liquidirt wird.	Name und Wohnort des Schuldners.	Tagfahrt zur Liquidation.	Tag des Ausschluß- Bescheids.	Bemer- kungen.
R. Oberamts- Gericht Waiblingen.	2. Juli 1867.	Nathhaus in Waiblingen.	Christian Bst, lediger Militär-Einstehet von Waiblingen.	Donnerstag den 1. Aug 1867. Vormittags 8 Uhr.	Nächste Gerichtssitzung.	*)

*) Siegeschaft ist nicht vorhanden.

B a c k u a n g. **Aufforderung.**

In der Nacht vom 15/16. Mai d. J. wurde dem Anwalt Gottlieb B a u n von Stiftsgrundhof mittelst Einsteigens in sein Wohnhaus 34—36 Ellen ungelichtes leinernes Tuch entwendet, was mit dem Bemerkten veröffentlicht wird, daß bei ca. 14 Ellen der Einschluß femmelkreuzen, das übrige aber ganz famenkreuzen ist.

Die dieses Diebstahls verdächtige und deßhalb in Untersuchungshaft befindliche Catharine St ö c k e r, geb. A r m b r u s t e r, von Mellmersbach hat geständigermaßen in den letzten Jahren eine Masse Kleiderzeug veräußert, welche sie auf den Jahrmärkten in Winnenden, Waiblingen Backnang, Warbach u. der Stuttgarter Messe entwendet haben will.

Bis jetzt sind namentlich beigebracht, mehrere braune bezw. braunrothe Tibetkleider u. Schürzen, mehre schwarze Tibetkleider, mehre graue u. graublau Circaskleider und Jacken, mehre Kleider dunkelgrau mit weißen Streifchen, und seidenen Tüpfchen, ebenföliche Schürzen, mehre ebenföliche mit lila Streifchen, mehre schwarz und blaucarirte Kleider, 1 roth und schwarzcarirtes Kinderröckchen, verschiedene Barchentröcke, blau und roth, größer und kleiner gestreift, gelber Barchent mit rothen Streifen, verschiedene wollene oder halb-wollene Röcke, braun, grau, pensée und schwarzcarirt, 1 schwarzseidenes Halstuch, 2 schwarze wollene oder

baumwollene Halstücher, 1 ebenföliches mit pensée-Lauf, 2 schwarze wollene Halstücher mit buntem türkischem Lauf.

Es ergeht nun an sämtliche Personen, welche über derartige Entwendungen Angaben zu machen vermögen, namentlich an die Beschädigten die Aufforderung, sich hier oder bei dem nächst liegenden Gericht zu melden.

Sämmtliche Behörden aber werden ersucht, alles Sachdienliche hieher umgehend mitzutheilen.

Backnang, 11. Juli 1867.

R. Oberamtsgericht.
B i l l m a n n A t t.

Revier Weiskach. **Holz-Verkauf.**

Der auf den 18. d. Mts. ausgeschriebene Brennholz-Verkauf im Staatswald Ueberzwerghäule findet am 23. d. Mts. statt.

Reichenberg den 11. Juli 1867.

R. Forstamt.
B e c h t n e r.

Revier Winnenden.

Eichenstammholz-Verkauf **am Montag den 22. d. Mts.**

aus den Staatswaldungen Hochbergerwald bei Hochberg und Pfegmünsterwäldle bei Hechdorf

65 Eichen 11—40' lang 10—27" stark.
Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Hochbergerwald
im Schlag.

Reichenberg 3. Juli 1867.

R. Forstamt.
Bechtner

Revier Winnenden.

Schälholz-Verkauf

am Dienstag den 23. d. Mts.

aus den Staatswaldungen Hochbergerwald bei Hochberg
und Pflegmünsterwäldle bei Hochdorf:

51 Klafter eichene Scheiter, Prügel und Reisprügel
und 125 buchene und eichene Wellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Hochbergerwald
im Schlag.

Reichenberg 3 Juli 1867

R. Forstamt.
Bechtner.

Revier Weisbach

Eichenschälholz-Verkauf

am Freitag den 19. ds. Mts.

aus dem Staatswald Ochsenhäule bei Bruch:

25 Stück Eichen 12—38' lang
12—21" stark, darunter 10
Stück über 15"

$\frac{1}{2}$ Klafter 6' langes Spaltholz;
 $\frac{1}{2}$ " 4' " do.

$1\frac{1}{2}$ " " Scheiter,

$17\frac{1}{4}$ " " Prügel u. Anbruch

$9\frac{1}{2}$ " " Reisprügel u.

150 Abfallwellen auf Haufen.

Aus dem Altenhau bei Wattenweiler u. Oberweisbach:

14 Eichen 17—24' lang 12—23" stark,
darunter 6 Stück über 15"

1 fichtenes Baustämme 25' lg.

$1\frac{1}{2}$ Klafter 4' lg. eichen Spaltholz;

$\frac{1}{2}$ " " Scheiter

$9\frac{1}{4}$ " " Prügel u. Anbruch

$15\frac{1}{4}$ " " Reisprügel und 125 Abfallwellen
auf Haufen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im hinteren
Ochsenhäule unten, um 11 Uhr im Altenhau beim
fog. Thor nächst der Wattenweiler Kelter.

Reichenberg den 3. Juli 1867.

R. Forstamt.
Bechtner.

Waiblingen.

Fahrniß-Auktion.

Aus der Verlassenschaft der ledig verstorbenen
Rosine Böritzh von hier wird am nächsten

Donnerstag den 18. Juli d. J.
von Morgens 8 Uhr an

in dem Hause des alt Schuhmacher
Kuppinger eine Fahrniß-Auktion gegen baare
Bezahlung abgehalten werden, wobei vor-
kommt:



Bücher, Frauenkleider, Bettgewand, Leinwand,
Küchengehirr, Schreinwerk und allerlei Hausraht;
wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Waiblingen, den 16. Juli 1867.

R. Gerichts-Notariat.
C. F. Kerler.

Waiblingen.

In Folge des öffentl. Aufrufs im Schwäb. Merkur vom
17. v. M. haben sich nachstehende Herren um die erledigte
Orts-Vorsteherstelle gemeldet:

1. Schultheiß **Gel** in Korh.
2. Notariats- u. Verw.-Cand. **Feigel** in Eßlingen.
3. **W. Gastenger** Kaufmann hier.
4. Notar. u. Verw.-Cand. **Haas** von hier.
5. Not. u. Verw.-Cand. **Säge**.
6. **C. Hofer**, Verw.-Cand.
7. **C. C. Koch**, ref. Schultheiß u. Verwalt.-Actuar
in Stuttgart.
8. Schultheiß **Simon** in Strümpfelbach.

Die Eingaben mit den Zeugnissen werden der Bürger-
schaft, welche hiezu auf nächsten Donnerstag den 18. d. M.
Abends 5 Uhr auf das Rathhaus eingeladen wird, vorgelesen
werden, und bleiben dort zu Jedermanns Einsicht aufgelegt.

Gemeinderath.

Waiblingen.

Bekanntmachung in Betreff der Stadtschultheißen-Wahl.

Im Auftrag des R. Ober-Amts wird die Bürgerschaft in
Kenntniß gesetzt, daß am **Freitag den 26. d. Mts.**
die **Wahl eines ersten Orts-Vorstehers** vorgenom-
men werden wird und daß die wahlfähigen Bürger von Mor-
gens 8 Uhr bis Mittags 12 Uhr einen Stimmzettel in die
Wahl-Urne einzulegen haben, auf welchen drei für die Orts-
Vorsteher-Stelle in Vorschlag gebrachten Candidaten bezeichnet
sind.

Der Schluß der Wahl erfolgt an dem bezeichneten Tag
Mittags 12 Uhr.

Sodann wird angefügt, daß von Morgen an die Wähler-
Liste auf dem Rathhaus aufgelegt ist und bis zum 23. d. J.
aufgelegt bleiben wird und daß Beschwerden gegen den In-
halt dieser Liste bis zu diesem Tage anzubringen sind, widri-
genfalls sie nicht mehr berücksichtigt werden könnten. Wer
wahlberechtigt ist, wird der Bürgerschaft, welche durch Aus-
schellen auf nächsten Donnerstag Abends 5 Uhr auf das Rath-
haus eingeladen worden ist, mündlich mitgetheilt werden.

Den 15. Juli 1867.

Stadtsch.-Amt.

Waiblingen.

An Eltern, Vormünder u. Lehrherrn.

Dem Stadtsch.-Amt ist nachstehendes Schreiben eines hie-
sigen Bürgers zugekommen.

„Eöbl. Stadtschultheißenamt Waiblingen. Gewiß wird
„jeder gefühlvoll. Mensch von schuldiger Dankbarkeit be-
„seelt, wenn der große Gott, dessen Güte und Liebe alle
„Morgen neu ist, unsern Fleiß und Sorgfalt mit seinem
„Segen krönt, und seine Arbeit segnet, sowohl zu Hause
„als im Felde. Traurig ist's aber, wenn man an lez-
„teren Ort setzen muß, wie die schönen Bäume unten ih-
„rer Früchte beraubt, die Aeste abgerissen und die Früchte
„z. unter und neben den Bäumen verdorben werden. Ein
„Eöbl. Stadtschultheißen-Amt wird nun höfl. ersucht, die-
„ser Calamität etwa durch eine Warnung zc. im Wochen-

„Blatt steuern zu wollen. Diesen Wunsch haben schon mehrere Bürger bei mir ausgesprochen, und ich glaube auch, daß ich im Sinn Anderer leben werde.“

Man sieht sich nun veranlaßt, dieses Schreiben unter der ernstlichen Ermahnung zu veröffentlichen, daß Eltern, Vormünder, Lehrherren überhaupt Alle, welche einen Einfluß auf die Jugend haben, diesen benützen, n. der Beeinträchtigung fremden Eigenthums, das so höchst verderblich wirken muß, zu steuern.

Alle, welche wegen Entwendung von Obst zur Anzeige kommen, werden nach der Strenge des Gesetzes bestraft werden.
Den 15. Juli 1867. Stadtschultheißenamt.

Korb. Ofen-Verkauf.

Am nächsten Freitag den 19. d. Mts. Nachmittags 1 Uhr werden auf dem hiesigen Rathhause 6 Säulenöfen und 2 noch gute Dvalöfen verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 15. Juli 1867. Schultheißenamt.
Gzel.

Großheppach. So per Herr will feiern wir am **23. Juli d. J.** (Jakobi-Feiertag) Nachm. 3 Uhr wieder das Jahresfest unserer Bildungsanstalt für KleinkinderPflegerinnen Bei günstiger Witterung findet die Feier im Garten der Anstalt, bei ungünstiger in der Kirche statt. Wir laden hierzu herzlich ein.
Das Comité.

Waiblingen. Von dem † Chr. Seidlich werden nächsten Montag Abend 5 Uhr bei Christian Herzog verkauft:
^{4/8} Verg. 1,5 Rth. Aker im innern Schmalenpfad neben Dr. Weißer und Kübler Spaich, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Kastenpflege
Pfander.

Landwirthschaftl. Verein Waiblingen.

Bei dem landwirthschaftlichen Partikularfeste, welches am **Jakobifeiertag den 23. Juli d. J.** in Winnenden abgehalten wird, werden folgende Prämien vertheilt:

I. Für Zuchtstuten:

1. Preis	3 Thaler	5 fl. 15 fr.
2. —	3 —	5 fl. 15 fr.
3. —	2 —	3 fl. 30 fr.

II. Für Zuchtfarren:

1. Preis	6 Thaler	10 fl. 30 fr.
2. —	4 —	7 fl.
3. —	3 —	5 fl. 15 fr.
4. —	2 —	3 fl. 30 fr.
5. —	2 —	3 fl. 30 fr.

III. Für Kälberfarren:

1. Preis	3 Thaler	5 fl. 15 fr.
2. —	2 —	3 fl. 30 fr.
3. —	1 —	1 fl. 45 fr.

IV. Für Kalbeln:

1. Preis	4 Thaler	7 fl.
2. —	3 —	5 fl. 45 fr.
3. —	2 —	3 fl. 30 fr.
4. —	1 —	1 fl. 45 fr.

V Für Ober:

1. Preis	3 Thaler	5 fl. 15 fr.
2. —	2 —	3 fl. 30 fr.
3. —	1 —	1 fl. 45 fr.

VI. Für Mutterschweine:

1. Preis	3 Thaler	5 fl. 15 fr.
2. —	2 —	3 fl. 30 fr.
3. —	2 —	3 fl. 30 fr.
4. —	1 —	1 fl. 45 fr.

Die Besitzer concurrenzfähiger Thiere werden mit freundlichst eingeladen, an dem obengenannten Tag

Morgens 8 Uhr sich auf dem bekannten Festplatze einfinden, damit die Musterungs Commission ihre Arbeiten beginnen kann. Dabei wird noch bemerkt, daß für die nicht ein Preis bedachten, aber doch concurrenzfähigen Thiere Reisekosten ausgesetzt werden.

Der Vereins Vorstand
Simon.

Waiblingen.

Wählerversammlung.

Aus Veranlassung der bevorstehenden Stadtschult heißen-Wahl laden ihre Mitbürger und die Herren Bewerber auf kommenden **Sonntag den 21. d. M.** Mittags 12 Uhr zu einer Besprechung in den Rathhausaal dahier freundlich ein.

Die 40 Mitglieder
des Volksvereins.

Volksverein.

Nächsten Montag den 22. d. M. Abends 8 Uhr Versammlung im Pflug.
Der Vorstand.

Stuttgart.

Rich-Verkauf.

Am Mittwoch den 17. Juli Mittags 2^{1/2} Uhr werden in der Zuckerrabrik hier 22 Stück **neumelkende Kühe** mit Kälber, und **hochtrachtige Kalbeln** im Aufstreich verkauft.

Stuttgart.

Wein-Fässer

von 1 bis 2^{1/2} Eimer sind billig zu verkaufen bei **Küfer Habermaas,** Brunnstraße Nr. 1.

Stuttgart. Ein

eiserner Pferdegepöpel

mit 8' hohem Königsstock und zwei Transmissionen, welcher sich auch zum Betrieb von

2 Sägen oder hauptsächlich zum Mosten

eignet. zu letzterem Zwecke könnten 2 eiserne Gestelle dazu gegeben werden, alles in gutem Zustande, wird um billigen Preis unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen verkauft
Militärstraße Nr. 10. parterre.

Waiblingen. **Guten Apfelmöst und billigen 1866r Wein auf die Ernte, wie auch bessere Weine von verschiedenen Sorten und Preisen hat fortwährend zu verkaufen.**

Jmm. Bunz.

Waiblingen.

Einen Mähltrug hat zu verkaufen

Lämmle.

Waiblingen. Der von mir ausgeschriebene Aker auf der Röhthe mit sammt dem Gerste-Ertrag ist angekauft um 340 fl. und kommt am nächsten Montag in Aufstreich.

Lämmle, senior.

Waiblingen.

Bei herannabender Verbrauchszeit erlaubt sich Unterzeichneter seine **echte steirische Sichel** sowie seine selbstverfertigte solide **Holz-S gewöhnliche Bügelsisen**, und sonst in sein Fach einschlagende Artikel zu geneigter Abnahme bestens zu empfehlen, wobei ich die billigsten Preise zu sichere!
Achtungsvoll

Jm. Gurliu, Tischler.

Unentbehrlich für jede Familie!

Ropold'scher Brust-Syrup

1/4tel Flasche a 21. die 1/2te a 39. die 1/1 fl. 1. 10 fr.
**Sicherwirkendes Hausmittel gegen alle Brust-
 Hals- und Lungenkrankheiten**
 von vielen Autoritäten bestens empfohlen
 ist nur ächt und frisch zu haben bei

Gustav Bezner.

**Weinhändler, Weinproduzenten
 u. s. w.**

Transit-Lager von **französischen u. spanischen** Weinen.
 Die Herren **H. Müller u. Rennebaum** zu Nürnberg
 unterhalten in den Kellern d. R. Hauptzollamtes zu Ludwigshafen a. R. fortwährend ein großes Lager von unverzollten
 französischen und spanischen Weinen, als: Rhoneweine,
 Bordeaux, Boufillion, Venuarlo u. s. w. Die
 Preise stellen sich durch directe große Bezüge und den Genuss
 von 20 Prozent Zoll Rabatt sehr billig.

Wegen näherer Auskunft u. s. w. beliebe man sich zu
 wenden an das Handlungshaus

S. Lederle in Ludwigshafen a. R. g

Grumbach.

**Vorzüglichen Weizenbranntwein
 die Maas zu 24 u. 30 fr**

empfehlen

Immanuel Gottlob Fischer.

Luz in Untwurg burg hat eine große Parthic
Spiritus-Fässer zu verkaufen.

Neckarrens.

Musk-Unterhaltung

bei gutem Bier jeden Sonntag im Garten.

Gastgeber **Wayer** am Neckar.

* In Frankfurt haben die städtischen Behörden eine
 „Erfahrung“ abgegeben, welche ein jährliches Defizit von
 700,000 fl. konstatirt, für welches keine Deckung möglich sei.

Köln, 11. Juni. Die Cholera ist hier leider noch nicht
 geschwunden, tritt vielmehr etwas stärker auf, so daß am
 Montage allein sechs Personen erlagen. Bis jetzt ist die
 Krankheit nur in der Nähe von Kanälen oder schlechten Brun-
 nen und in dicht bevölkerten Arbeiterbezirken aufgetreten.
 Auch in Elberfeld fordert die Cholera noch fortwährend Op-
 fer, und leider sind auch in den letzten Tagen zwei solche
 Erkrankungen in Düsseldorf vorgekommen. (Fr. J.)

München, 11. Juni. Laut Nachrichten aus Würzburg
 sind in Folge der bekannten Brodvergiftung weit mehr Per-
 sonen, als man bisher wußte, erkrankt; es sind mehr als
 400 Fälle konstatirt. Doch ist glücklicherweise Niemand ge-
 storben. Die gerichtliche Untersuchung ist im Gang.

* Kürzlich überfiel ein ungeheurer Heuschreckenschwarm
 die Stadt Cagliari auf Sardinien, und zwar so massenhaft,
 daß sie sich in den Kleidern, den Ohren, den Nasenlöchern,
 und den Augen der Menschen festsetzten. Die Straßen, die
 Plätze und die Häuser waren schubhoch mit diesen gefräßigen
 Thieren belegt, und man konnte sie malterweise einsammeln.
 Auch auf der Westseite der Insel sind sie eingestiegen und ha-
 ten das letzte grüne Blatt, den letzten Halm, aufgefressen.

* Wieder eine Verbrennung. Am 29. Juni d. J.
 war die dreizehnjährige Tochter eines Gemeinderaths in Chisch
 (Böhmen) damit beschäftigt, Feuer im Ofen zu machen, was
 ihr jedoch erst mittelst des dritten Zündhölzchens gelang.
 Mittlerweile fing ihr Kleid Feuer von einem der zwei weg-
 gemoßenen Hölzchen; das Mädchen stand plötzlich in Flam-

Wagensetz

bei Abnahme von 10 Pfund, a 8 und 10 fr. empfiehlt
Im. Scheffel.

Ein ganz neues Kuhwägle. ein- und zweispännig
 habe ich um ganz billigen Preis zu verkaufen; dasselbe kann
 im Gasthaus zur Schwane in Waiblingen angezogen werden.
Schmid Morz.

Ein Frauenzimmer, das ehrlich u. Hausmannstoft
 kochen kann, findet sogleich (der bis Jacobi eine Stelle.
 Wo, sagt die Redaction.

Bis Jacobi wird in ein Zimmer eine Person ge-
 sucht. Von wem, sagt die Redaction.

Ein heizbares Logis für eine Person ist ist bis
 Jacobi zu vermieten. Wo, sagt die Redaction.

Waiblingen.

Zugelaufener Hund.

Es hat sich am letzten Sonntag ein Hund, Bulldogge, bei
 mir eingestellt; der Eigenthümer desselben kann ihn gegen
 Einrückungsgebühr und Fütterungskosten abholen.

Wilh. Feeser, Schuhmacher.

Waiblingen. Verlorenes Portemonnaie.

Am 6. Juli ging auf der Straße von Döffingen bis hierher
 ein Portemonnaie mit etwa 7 fl. Geld, bestehend in vier Ein-
 guldestückchen, zwei 1 fl. 10 fr. stücken u. das übrige in kleiner
 Münzsorte verloren. Der Finder wird um freundliche Zurück-
 gabe gegen gute Belohnung gebeten. Näheres die Redaction

Waiblingen.

100 fl. hat im Auftrag auszuleihen

W. Daiber.

Eisenbahn-Fahrtenpläne

sind zu haben bei

Buchdrucker Buch.

Privat-Entbindungs-Haus

concessionirt mit Garantie der Discretion. Berlin, Gr
 Frankfurterstr. 30. Dr. Voße.

men und lief auf die Gasse, wodurch der Brand umsomehr
 beschleunigt wurde. Nahezu die Hälfte der Hautfläche ver-
 brannte, weshalb alle Hülfen fruchtlos war. Nach großen
 Schmerzen und geduldig ertragenen Leiden starb das Mädchen
 in der Nacht vom 6. zum 7. d. M.

* **Pauline Lucca**, die berühmte Primadonna von der
 Berliner Oper, dormalen in London, hat eine Einladung er-
 halten, in der italienischen Oper zu Petersburg an 16 Aben-
 den zu gastiren. Außer dem Honorar von 50,000 Gulden
 ist der Künstlerin eine Benefiz-Vorstellung bewilligt, deren
 Mindest-Einnahme ihr mit 10,000 Gulden garantirt ist.
 Läßt sich hören.

Sinnpruch.

Dein Vater liebte dich, und Deine Mutter! Lohne
 Mit deinem Leben sie und einer Ehrenkrone.

**Fruchtpreise vom Waiblinger Fruchtmarkt
 am 13. Juli 1867.**

Getreide- Gattungen.	Höchster Preis.		Mittel Preis.		Niederst. Preis.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Dinkel pr. Ctr.	5	—	4	59	4	48
Haber " "	—	—	4	48	—	—

**Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt
 am 11. Juli 1867**

Getreide- Gattungen.	Höchster Preis		Mittel-Preis.		Niederst. Preis	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Dinkel pr. Ctr.	5	4	4	58	4	50
Haber " "	5	1	4	55	4	48